



CHECKLISTE FÜR PFERDEFÜHRPERSONEN IN DER HIPPOTHERAPIE-K® (HTK)

1. FÜHRPERSON

- Die Führungsperson ist über 16 Jahre alt.
- Die Pferde sind ihr vertraut und sie hat einen Kurs in Bodenarbeit¹ besucht oder das Reitbrevet bestanden.
- Sie ist motiviert, die ihr anvertrauten Aufgaben gewissenhaft zu erledigen.
- Die Führungsperson ist bei ihrem Einsatz in der Hippotherapie immer bei den Vor- und Nachbereitungen dabei.

2. VERSICHERUNG

- Die Führungsperson hat sich selber gegen Unfall und Haftpflicht versichert.
- Falls die Führungsperson zuständig für die Bewegung der Pferde ist, hat sie eine Fremdreiterversicherung.
- Die HTK-Physiotherapeutin ist verantwortlich für die Berufsunfallversicherung und bei mehr als 8 Std. Arbeitszeit/Woche für die Nichtberufsunfallversicherung.
- Es besteht ein schriftlicher Vertrag zwischen der Hippotherapie-Stelle und der jeweiligen Führungsperson.
- Das Einverständnis auf Verzicht der AHV Abrechnung der Führungsperson muss schriftlich festgehalten werden, wenn der Jahreslohn unter CHF 2200.-/Jahr ist.

3. ARBEIT MIT DEM THERAPIEPFERD

- Die Führungsperson ist fähig, den „Eignungstest für Therapiepferde“² selbständig durchzuführen. Sie hat diesen mit jedem einzelnen Pferd vor der ersten Therapie zusammen mit der HTK-Physiotherapeutin durchgeführt.
- Die Führungsperson kennt die Therapiewege schon vor dem ersten Einsatz und weiss, auf was sie z.B. bezüglich Patientensicherheit achten soll.
- Sie war bei den Therapien schon einmal als Zuschauerin dabei und kennt die Eigenheiten der Patienten und/oder die HTK-Physiotherapeutin macht sie auf spezielle Eigenschaften der Patienten aufmerksam.
- Die Führungsperson kennt die Hilfsmittel und kann die Pferde auf Anweisung der HTK-Physiotherapeutin selbständig vorbereiten.



4. ZUSAMMENARBEIT

- Die Führungsperson ist sich der Schweigepflicht über Patienteninformationen bewusst.
- Die Aufgaben vor, während und nach der Therapie sind schriftlich in einem Pflichtenheft geregelt.
- Die Führungsperson setzt die Wünsche der HTK-Physiotherapeutin (Tempo, Therapiewege, ...) adäquat um.
- Die Führungsperson teilt der HTK-Physiotherapeutin ihre Abwesenheiten so früh wie möglich mit.

Die verwendete Formulierung gilt für beide Geschlechter

Anhang / Literatur:

- 1 Mindestanforderung für Bodenarbeitskurse siehe S.3
- 2 Eignungstest für Therapiepferde siehe S.4



Schweizer Gruppe für
Groupe Suisse pour l'
Gruppo Svizzero per l'

Hippotherapie-K®

5. ANHANG1: INHALTE EINES BODENARBEITSKURSES FÜR EINE PFERDEFÜHRPERSON IN DER HIPPOThERAPIE-K® (HTK)

- Der Kurs soll von einer Fachperson geleitet sein, die die Kursinhalte bei einem «Pferdemeister» gelernt hat und eine offizielle Bestätigung hat, dieses Wissen weiterzugeben.
- Der Kurs soll Inhalte über das Flucht- und Herdentier Pferd, über Führtechniken / Bodenarbeit am Führseil oder über Longenarbeit vermitteln.
- Der Kurs soll mindestens 1 Tag dauern und die Führperson soll aktiv üben können.
- Die Führperson soll nach dem Kurs fähig sein, ein Therapiepferd selbständig vor- und nachzubereiten.
- Die Führperson kann alle Anforderungen ans Therapiepferd mittels dem «Eignungstest für Therapiepferde in der HTK» selbständig durchführen.



**6. ANHANG 2:
EIGNUNGSTEST FÜR THERAPIEPFERDE IN DER HIPPOThERAPIE-K® (HTK)**

Betreffendes Pferd:

Jahrgang:

Pferdebesitzerin:

Pferdeführer/in:

Durchführende/r Therapeut/in:

1. Verhalten an der Rampe

	OK	noch üben	nicht möglich	Datum	Visum Tester	Datum	Visum Tester	Datum	Visum Tester
Stand mit korrektem Abstand an der Rampe									
Parallele Beinstellung im Gleichgewicht									
Ruhiges Stehen für Transfer									
Kopf nach unten bringen									
Kontrolliertes Hin-und Weggehen									
Korrektter Stand / Halt im Gleichgewicht im Gelände									
An der Rampe einen Schritt vor- zurück- zur Seite									



2. Gangqualität

	OK	noch üben	nicht möglich	Datum	Visum Tester	Datum	Visum Tester	Datum	Visum Tester
Angemessene Amplitude									
Angemessene Frequenz/Rhythmus									
Tempovariationen									
Stopp and Go									

3. Gelassenheit/Toleranzschwelle

	OK	noch üben	nicht möglich	Datum	Visum Tester	Datum	Visum Tester	Datum	Visum Tester
Geräusche: husten, lachen, rufen, Kindergeschrei									
Regenschutzgeräusche, Regenschirm									
Unkontrollierte Extremitätenbewegungen									
Umhergehen der HTK-Physiotherapeutin									
Pferdeführende links/rechts									
Doppelsitz / Sattellage									
Rollstuhl, Krücken, Lift, Hilfspersonen									
Unterschiedliche Positionen des Patienten									
Verkehrssicherheit: Auto Traktor, Lastwagen Kinderbuggy, Hunde, etc									
Spezielle Situationen rund um die Therapiestelle z.B.: Baustellen, Waldarbeiter (Motorsäge)									



Schweizer Gruppe für
Groupe Suisse pour l'
Gruppo Svizzero per l'

Hippotherapie-K®

4. Folgende Punkte gilt es zu beachten:

- Es gibt verschiedene Führtechniken, wie ein Therapiepferd geführt werden kann, z.B. mit Zaum, Stallhalfter, Knotenhalfter oder Stallhalfter und Führkette/Lamaleine.
- Die Führtechnik soll dem Pferd entsprechend ausgewählt werden.
- Der Pferderücken muss frei schwingen können, Kopf und Hals des Pferdes sollen sich frei bewegen können.
- Die Schrittbewegung soll in einer dem Patienten adäquaten Amplitude und Frequenz sein.